

Arbeitsgruppen

1. Einführung in die Handlungen. Text der Sonntagshandlung, Gesten, Raumgestaltung mit Übungen
Elisabeth von Kügelgen, Helga Kühl, Franco Galletto
2. Bild und Gleichnis: Wie der Mensch aus Worten Kräfte schöpft
Ingrid Rump, Gregor Siber
3. Religionsunterricht in der Unterstufe: Ernähren, bestärken, begleiten
Uta Kreißl, Dorothea Schmidt-Krüger
4. Zum Freien Religionsunterricht der Mittelstufe
Hildegard Blümmel
5. Zum Religionsunterricht in der Oberstufe: Welche Fragen haben Jugendliche und wie können wir gemeinsam nach Antworten suchen?
Christian Naderhoff
6. Mit Hilfe von Übungen werden die belebenden Herzkkräfte des Gesprächs weiter untersucht und vertieft
Bart Vanmechelen
7. Arbeit am Vortrag des Tagungsthemas GA 190, 5. April 1919
Änne Dulon, Claudia McKeen
8. Wie fördern wir die Religiosität des kleinen Kindes?
Philipp Reubke

Kontakt und Informationen

Pädagogische Sektion
Postfach, CH-4143 Dornach
Tel. +41 61 706 43 15
paed.sektion@goetheanum.ch

Preise

Förderpreis	290 CHF
Tagungspreis	270 CHF
Studenten	170 CHF

Mittagessen, 2 x Abendimbiss und Kaffeepausen sind im Preis inbegriffen

Weitere Infos zur Tagung finden Sie unter www.paedagogik-goetheanum.ch

Anmeldung

tickets.goetheanum.ch/6RL
Goetheanum Empfang
Postfach, CH-4143 Dornach
Tel. +41 61 706 44 44
tickets@goetheanum.org
Tel. nur Di-Sa 14-18 Uhr



Erneuerungskräfte schöpfen

Religiöses Leben | Soziales Handeln

29.-31. Mai 2026

Veranstaltet vom Internationalen Gremium für religiöse Erziehung
in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen und Medizinischen Sektion
sowie der Sektion für Heilpädagogik und inklusive soziale Entwicklung



Goetheanum
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft

Liebe Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen

Inwiefern spielt das religiöse Leben für eine Erkräftung des Herzens, wie Rudolf Steiner es geisteswissenschaftlich beleuchtet, als heilende Kraft eine zentrale Rolle? Der Zusammenhang von Spiritualität und Gesundheit soll durch Vorträge und Gespräche ebenso beleuchtet werden wie das soziale, in bewusster Gegenseitigkeit geübte Handeln als seinem Wesen nach religiösem Leben.

Unsere Gegenwart führt vielfach zur Erschöpfung. Das betrifft zunehmend auch Kinder und Jugendliche. Rudolf Steiner wies darauf hin, dass eine Erneuerung der individuellen und soziale Lebenskräfte nur durch das Schöpfen aus geistigen Quellen erfolgen kann. Das ist umso verständlicher, wenn man seine Forschungen zum Herzen berücksichtigt. Das Herz als künftig bedeutendes Wahrnehmungsorgan würde ohne die Impulse einer erneuerten Spiritualität absterben. Eine Beziehung zur geistigen Welt ist eine Grundforderung unserer Zeit.

Eingeladen zu dieser Tagung sind alle Menschen aus Schulen, Kindergärten heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Einrichtungen, sowie allgemein am Thema Interessierte.

Mit herzlichen Grüßen

Änne Dulon

Für das internationale Gremium für religiöse Erziehung

Literatur zur Vorbereitung:

Rudolf Steiner: «Vergangenheits- und Zukunftsimpulse im sozialen Geschehen», GA 190, Vortrag vom 5. April 1919

Titelbild: Sylvia Schumann

Freitag, 29. Mai 2026

17.00 h **Begrüssung**

Einführung in das Thema

Hinführung zum Grundsteinspruch, *Stefan Hasler*

Grundsteinspruch von Rudolf Steiner, *eurythmisch*

18.30 h *Abendpause mit kleinem Imbiss*

19.30 h **Vortrag «Veränderte Kindheit», *Karin Michael***

Samstag, 30. Mai 2026

08.30 h **Opferfeier**

09.30 h **Arbeitsgruppen I**

11.00 h *Kaffeepause*

11.30 h **Arbeitsgruppen II**

13.00 h *Mittagessen*

15.00 h **Gemeinsame Eurythmie**

16.30 h *Kaffeepause*

17.00 h **Arbeitsgruppen III**

18.15 h *Abendpause mit kleinem Imbiss*

19.30 h **Vortrag «Zum Jugendalter, wenn die Herzen beginnen, Gedanken zu haben», *Karin Michael***

Sonntag, 31. Mai 2026

08.30 h **Opferfeier**

09.30 h **Arbeitsgruppen IV**

10.30 h *Kaffeepause*

11.00 h **Vortrag «Erquicklicher als Licht?» Begeisterung im Gespräch, Heilung im Sozialen, *Bart Vanmechelen***

11.45h **Grundsteinspruch von Rudolf Steiner, *eurythmisch***

12.15 h *Ende der Tagung*